

ZSI-Newsletter September 2004

Neue Projekte

OECD Forum on partnerships and local governance

Seit 1. September 2004 besteht das "OECD Forum on partnerships and local governance". Das Projekt wird im Auftrag der OECD (Programm LEED, Local Economic and Employment Development) am ZSI bis April 2006 umgesetzt. Die Aktivitäten reichen vom Aufbau des Netzwerks, über Informationsaustausch zu Politikberatung.

Weitere Information. www.zsi.at

South-East European ERA-Net

Im Programm ERA-Net (European Research Area Networks) werden Kooperationsformen zwischen nationalen, regionalen und europäischen Strategien der Forschungsförderung entwickelt und erprobt.

Kurzinformation im attachment: SEE-ERA-Net.pdf

Erweiterung und Programmplanung der Austrian Science Liaison Offices (ASO)

ASO Brunn

Das ZSI erweitert das bestehende Netzwerk der Austrian Science and Research Liaison Offices (ASOs) Ljubljana und Sofia um das **ASO Brunn**, das in den nächsten Monaten in Brunn - im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur - eingerichtet wird. Das ASO Brunn soll als österreichische Einrichtung, in enger Zusammenarbeit mit der Philosophischen Fakultät der Masaryk Universität, zur Stärkung und Intensivierung bi- und multilateraler sowie regionaler Wissenschafts- und Forschungsk Kooperationen beitragen. Österreichische Wissenschaftler/innen und Forscher/innen verschiedener Disziplinen werden in diese Netzwerke eingebunden.

Informationen: Mag. Andrea Christiane Mayr, mayr@zsi.at

Die ASOs Ljubljana und Sofia veranstalten im Herbst 2004/Frühjahr 2005 internationale Konferenzen zum Themenbereich „Wissenschafts- und Technologiepolitik“ mit Schwerpunkt Südosteuropa.

Einen Überblick über die geplanten Aktivitäten finden Sie im Attachment *ASOVeranstaltungen.pdf* sowie auf der Website: www.aso.zsi.at.

Besonders hinweisen möchten wir auf die nächsten beiden Konferenzen:

„*Ethnic Minorities in Science and Higher Education. A Human Resource Development Challenge to Present and Future EU Member States*“, 15. bis 16. Oktober 2004 in Dubrovnik sowie

„*Women – Science – SEE: Promotion of Women in Science in Southeast Europe in the context of the European Integration*“, 21. bis 22. Oktober 2004 in Sofia.

Kontakt: mayr@zsi.at bzw. aso-ljubljana@zsi.at bzw. aso-sofia@zsi.at

Nachhaltiger Konsum und zukunftsfähiges Essen

Monatsthema September 2004 auf www.nachhaltigkeit.at

Konsum ist längst zur Selbstverständlichkeit geworden. Alle konsumieren. Das hat ökologische und soziale Konsequenzen. Die Veränderung von Konsummustern zählt heute zu

den wesentlichsten Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung. Das Monatsthema im September 2004 beschäftigt sich daher mit „Nachhaltiger Konsum und zukunftsfähiges Essen“. Es setzt sich mit der Frage auseinander, wie Konsumenten zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen können und zeigt positive Beispiele für nachhaltigen Konsum im Allgemeinen und Nachhaltigkeit auf unseren Esstischen im Speziellen. Zahlreiche Gastkommentare und institutionelle Positionen beleuchten das Thema aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln.

Veranstaltungshinweise und neue Publikationen

„Ex-Jugoslawiens ungleiche Völker“

Montag, 11. Oktober 2004, 18.00

Stephan-Saal, Stephansplatz 6, 1010 Wien

Im Zusammenhang mit der Buchpräsentation:

Matjaz Klemencic & Mitja Zagar

The Former Yugoslavia's Diverse Peoples. A Reference Sourcebook

Organisiert vom ASO Ljubljana und dem Slowenischen Wissenschaftsinstitut in Wien (SZI)
mehr unter <http://www.aso.zsi.at>

Buchpräsentation

19.10. 2004, Presseclub Concordia, Wien

Martin Pandel - Miroslav Polzer - Mirjam Polzer-Srienz - Reginald

Vospernik (Hg.): *„Ortstafelkonflikt in Kärnten - Krise oder Chance?“*

ca. 320 Seiten. Braumüller 2004, ISBN 3-7003-1479-5

Selten hat ein Rechtsakt in der österreichischen Öffentlichkeit solche Debatten ausgelöst wie das Ortstafelerkenntnis des österreichischen Verfassungsgerichtshofs vom Dezember 2001: Der VfGH hatte damals die Ortstafelregelung im Volksgruppengesetz aufgehoben und die Bestimmung, wonach topografische Bezeichnungen nur in Gemeinden mit mehr als 25 Prozent Volksgruppenangehörigen zweisprachig anzubringen sind, als verfassungswidrig erkannt. Laut VfGH reicht ein Minderheitenanteil von "mehr als zehn Prozent" über einen längeren Zeitraum. Die Frage der zweisprachigen Ortstafeln in Kärnten wurde indes bis heute nicht geklärt. Nach drei gescheiterten Konsenskonferenzen signalisierte Bundespräsident Fischer laut slowenischer Nachrichtenagentur STA, sich persönlich für eine Lösung bis zum 50. Jahrestag des österreichischen Staatsvertrags im Mai 2005 einsetzen zu wollen.

Der vorliegende Band 64 der Braumüller-Reihe 'Ethnos' bietet eine vielschichtige Annäherung an die Problematik der zweisprachigen Topographie in Kärnten. Die einzelnen Beiträge beleuchten verschiedene Aspekte des Konflikts um (zusätzliche) zweisprachige Ortstafeln in Kärnten: den rechtlichen, den demokratiepolitischen, den ländervergleichenden, den linguistischen, den statistischen, den geschichtlichen und - nicht zuletzt - den psychologischen Aspekt. Autoren der Beiträge sind Wissenschaftler und Politiker aus Österreich und seinen Nachbarländern.

Zur Buchpräsentation wird neben Presse, Autoren- und Herausgeberschaft auch Präsident Dr. Adamovich erwartet, der in einer einleitenden Rede „Das Ortstafelerkenntnis des österreichischen Verfassungsgerichtshofes und der Staatsvertrag von Wien“ Einblicke in die rechtlichen Grundlagen des Ortstafelkonflikts bieten wird.

Eine weitere Pressekonferenz ist am 26. Oktober im Kärntner Bildungshaus Sodalitas in Tainach/Tinje mit einem Festvortrag von Prof. Karl Stuhlpfarrer zum Thema „1955-2005 Ortstafeln und der Österreichische Staatsvertrag / Krajevni napisi in drzavna pogodba“ vorgesehen.

Information zum Buch:

Braumüller Verlag/Öffentlichkeitsarbeit; Frau Elisabeth Farago: Tel. (+43 1) 319 11 59-14, email: e.farago@braumueller.at

Buchbestellungen direkt beim Verlag: Tel. (+43 1) 319 11 59-0
mailto: bestellung@braumueller.at

Neue Buchpublikation mit Beitrag aus dem Projekt ELENA

Forschungsarbeiten im Projekt ELENA-Creating a Smart Space for Learning wurde kürzlich in einem Buchbeitrag dokumentiert:

Barbara Kieslinger / Bernd Simon, *“Smart Spaces for Learning: A New Tool for Effective Human Capital Development”*;

in: Kelleher M, Haldane A., & Kruizinga E (Eds) (2004) *Researching Technology for Tomorrow's Learning*, Bilthoven, CIBIT

Die Publikation wird von der Europäischen Kommission unterstützt und ist gratis bei CIBIT bzw. bei der Abteilung „Technology Enhanced Learning“ der EK zu beziehen.

Kontakt: www.know-2.org

Ihr ZSI-Team

Zentrum für Soziale Innovation

Linke Wienzeile 246

A-1150 Wien

Tel.: +43-1-4950442

Fax: +43-1-4950442-40

E-Mail: newsletter@zsi.at Web: www.zsi.at

Wenn Sie unseren Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich per Mail an newsletter@zsi.at abmelden.